

**Art. 2.** Het ministerieel besluit van 8 september 1986 tot aanwijzing van overheidspersonen in uitvoering van artikel 5 van de wet van 28 maart 1975 betreffende de handel in landbouw-, tuinbouw- en zeevisserijproducten, wordt opgeheven.

**Art. 3.** Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Brussel, 13 januari 1998.

K. PINXTEN

**Art. 2.** L'arrêté ministériel du 8 septembre 1986 désignant des agents de l'autorité en exécution de l'article 5 de la loi du 28 mars 1975 relative au commerce des produits de l'agriculture, de l'horticulture et de la pêche maritime, est abrogé.

**Art. 3.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Bruxelles, 13 janvier 1998.

K. PINXTEN

#### MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN

N. 98 — 282

[C - 98/00001]

**20 JANUARI 1998.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaraan ten minste voldaan moet zijn wil een onroerend goed dat wordt verhuurd als hoofdverblijfplaats in overeenstemming zijn met de elementaire vereisten inzake veiligheid, gezondheid en woonbaarheid

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaraan ten minste voldaan moet zijn wil een onroerend goed dat wordt verhuurd als hoofdverblijfplaats in overeenstemming zijn met de elementaire vereisten inzake veiligheid, gezondheid en woonbaarheid, opge maakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 juli 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaraan ten minste voldaan moet zijn wil een onroerend goed dat wordt verhuurd als hoofdverblijfplaats in overeenstemming zijn met de elementaire vereisten inzake veiligheid, gezondheid en woonbaarheid.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 20 januari 1998.

ALBERT

Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

#### MINISTERE DE L'INTERIEUR

F. 98 — 282

[C - 98/00001]

**20 JANVIER 1998.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1997 déterminant les conditions minimales à remplir pour qu'un bien immeuble donné en location à titre de résidence principale soit conforme aux exigences élémentaires de sécurité, de salubrité et d'habitabilité

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1997 déterminant les conditions minimales à remplir pour qu'un bien immeuble donné en location à titre de résidence principale soit conforme aux exigences élémentaires de sécurité, de salubrité et d'habitabilité, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 juillet 1997 déterminant les conditions minimales à remplir pour qu'un bien immeuble donné en location à titre de résidence principale soit conforme aux exigences élémentaires de sécurité, de salubrité et d'habitabilité.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 20 janvier 1998.

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE

Annexe - Bijlage

#### MINISTERIUM DER JUSTIZ

**8. JULI 1997** — Königlicher Erlaß zur Festlegung der Mindestbedingungen, die erfüllt sein müssen, damit eine als Hauptwohnort vermietete Immobilie den elementaren Sicherheits-, Gesundheits- und Wohnbarkeitsanforderungen entspricht

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 20. Februar 1991 zur Abänderung und Ergänzung der Bestimmungen des Zivilgesetzbuches in Sachen Mietverträge, insbesondere des Artikels 2, abgeändert durch das Gesetz vom 13. April 1997;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 18. März 1997;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrates vom 21. März 1997 in bezug auf den Antrag auf Begutachtung innerhalb eines Monats;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 9. Juni 1997, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Für die Anwendung vorliegenden Erlasses versteht man unter:

- Wohnung: vermietete erbaute Immobilie oder Teil einer vermieteten erbauten Immobilie, die beziehungsweise der dazu bestimmt ist, Hauptwohrt des Mieters zu sein;

- Wohnraum: Teil einer Wohnung, der für die Benutzung als Küche, Wohn- oder Schlafzimmer bestimmt ist.

**Art. 2** - Folgende Räume dürfen keinen Wohnraum bilden: Vor- oder Eingangshallen, Korridore, Toiletten, Badezimmer, Waschräume, Abstellräume, nicht als Wohnung eingerichtete Keller, Speicher und Nebengebäude, Garagen und Räume für berufliche Zwecke.

Fläche und Volumen der Wohnung müssen groß genug sein, damit es möglich ist, dort zu kochen, zu wohnen und zu schlafen. Jede Wohnung muß mindestens einen Raum haben, der nur als Wohn- und Schlafzimmer dient. Dieser Raum muß ausschließlich dem Mieter vorbehalten sein.

Umfaßt ein Gebäude mehrere Wohnungen, können ein oder mehrere gemeinschaftliche Teile des Gebäudes für andere Zwecke als das Wohnen und Schlafen benutzt werden.

**Art. 3** - Die Immobilie, insbesondere die Fundamente, die Böden und das Gebälk dürfen weder innere oder äußere die Struktur oder die Stabilität betreffende Mängel noch andere Mängel wie Risse, Spalten, offensichtliche Bauauffälligkeit oder das Vorhandensein von Pilzen oder Parasiten, die die Sicherheit oder die Gesundheit gefährden können, aufweisen.

**Art. 4** - In der Wohnung darf weder Wasser durch das Dach, die Dachrinnen, die Mauern oder die äußeren Schreinerarbeiten eindringen noch Feuchtigkeit über die Mauern oder Böden aufsteigen.

**Art. 5** - Mindestens die Hälfte der Wohnräume, die dazu bestimmt sind, als Wohn- oder Schlafzimmer benutzt zu werden, müssen mit Öffnungen versehen sein, die Tageslicht einlassen. Diese Öffnungen müssen mindestens einem Zwölftel der Fußbodenfläche dieses Raumes entsprechen. Bei Kellerwohnräumen wird dabei der Hälfte der Fensterfläche, die sich unter dem Niveau des äußeren Baugrunds befindet, nicht Rechnung getragen.

Wohnräume und Sanitäräume, wie Badezimmer, Duschaum und Toilette, die kein Fenster haben, das geöffnet werden kann, müssen mindestens mit einer Öffnung, einem Gitter oder Schacht ausgestattet sein. Im geöffneten Zustand muß die Fläche des freien Querschnitts dieses Lufteinlasses mehr als 0,1 % der Bodenfläche betragen.

Jede Warmwasseranlage oder jedes andere Heizungssystem, das Verbrennungsgase erzeugt, muß mit einer gut funktionierenden Abzugsanlage, die ins Freie führt, ausgestattet sein.

**Art. 6** - Die Wohnung muß mindestens

1. mit einer ausschließlich dem Mieter vorbehaltenen stets zugänglichen Trinkwasserentnahmestelle ausgestattet sein; umfaßt das Gebäude mehrere Wohnungen, von denen ein oder mehrere gemeinschaftliche Teile für andere Zwecke als das Wohnen und Schlafen benutzt werden, reicht es, wenn in den gemeinschaftlichen Teilen eine gemeinsame Trinkwasserentnahmestelle vorhanden ist;

2. mit einem Spülbecken versehen sein, das mit einem an einem funktionierenden Wasserabflußsystem angeschlossenen Siphon ausgestattet ist;

3. mit einer ausschließlich dem Mieter vorbehaltenen Toilette versehen sein, die sich im Innern des Gebäudes oder in dessen unmittelbarer Nähe befindet und das ganze Jahr über benutzt werden kann. Für mehrere Wohnungen, die sich im selben Gebäude befinden, darf die Toilette jedoch als Gemeinschaftstoilette vorgesehen werden, insofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) diese Wohnungen befinden sich auf einer oder zwei aneinandergrenzenden Wohnebenen;

b) ihre Anzahl beträgt nicht mehr als fünf;

c) die Toilette ist über die gemeinschaftlichen Teile zugänglich;

4. mit einer Elektroinstallation versehen sein, die durch eine zugelassene Einrichtung abgenommen worden ist, falls eine solche Abnahme aufgrund der geltenden Vorschriften erforderlich ist, oder die bei normalem Gebrauch keinerlei Risiko darstellt. Jeder Wohnraum muß elektrisch beleuchtet werden können oder mit mindestens einer Steckdose ausgestattet sein;

5. mit ausreichenden Heizungsmitteln, die bei normalem Gebrauch keinerlei Risiko darstellen, ausgestattet sein oder zumindest die Möglichkeit bieten, diese anzubringen und anzuschließen;

6. einen ständig freien Zugang zu den Sicherungen der Elektroinstallationen der Wohnung bieten.

Ist die Wohnung mit einer Gasinstallation ausgestattet, muß diese durch eine zugelassene Einrichtung abgenommen worden sein, falls eine solche Abnahme aufgrund der geltenden Vorschriften erforderlich ist, oder darf sie bei normalem Verbrauch keinerlei Risiko darstellen.

**Art. 7** - Die ausschließlich dem Mieter vorbehaltenen Wohnräume müssen jederzeit frei zugänglich sein, entweder direkt von der öffentlichen Straße her oder indirekt über einen mehreren Wohnungen gemeinschaftlichen Zugang oder einen Raum, den ein Bewohner für seine berufliche Tätigkeit benutzt. Sie müssen abgeschlossen werden können, so daß lediglich ihre Bewohner Zutritt haben.

Treppen, die zu Wohnräumen führen, müssen standfest und leicht zugänglich sein. Sie dürfen bei normalem Gebrauch keinerlei Risiko darstellen.

Wohnräume, Treppen zu Wohnräumen und Ausgänge müssen so angelegt sein, daß eine schnelle und einfache Evakuierung der Personen möglich ist.

Außentüren und -fenster der Stockwerke, deren Schwelle oder Brüstung sich auf einer Höhe von weniger als 50 cm vom Fußboden befindet, müssen mit einem festen Geländer versehen sein.

**Art. 8** - Unser Minister der Justiz ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.  
Gegeben zu Brüssel, den 8. Juli 1997.

ALBERT  
Von Königs wegen:  
Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 20 januari 1998.

ALBERT  
Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 20 janvier 1998.

ALBERT  
Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE

N. 98 — 283

[C - 98/00020]

**20 JANUARI 1998. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 september 1997 tot bepaling van het wegnennet waarop het eurovignet van toepassing is**

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 september 1997 tot bepaling van het wegnennet waarop het eurovignet van toepassing is, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 september 1997 tot bepaling van het wegnennet waarop het eurovignet van toepassing is.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 20 januari 1998.

ALBERT  
Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

F. 98 — 283

[C - 98/00020]

**20 JANVIER 1998. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 septembre 1997 désignant le réseau routier sur lequel l'eurovignette est applicable**

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 septembre 1997 désignant le réseau routier sur lequel l'eurovignette est applicable, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 8 septembre 1997 désignant le réseau routier sur lequel l'eurovignette est applicable.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 20 janvier 1998.

ALBERT  
Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE

Bijlage — Annexe

**MINISTERIUM DES VERKEHRSWESENS UND DER INFRASTRUKTUR  
UND MINISTERIUM DER FINANZEN  
8. SEPTEMBER 1997 — Königlicher Erlaß zur Bestimmung des Straßennetzes,  
auf dem die Eurovignette anwendbar ist**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Richtlinie 93/89/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 25. Oktober 1993 über die Besteuerung bestimmter Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung sowie die Erhebung von Maut- und Benutzungsgebühren für bestimmte Verkehrswege durch die Mitgliedstaaten;